

Presseinformation des Niedersächsischen Forschungszentrums Fahrzeugtechnik
15. Juli 2016

Präsentation der Laborergebnisse zur Lehrveranstaltung „Rechnerunterstütztes Konstruieren“ am NFF

10 Teams, zehn Lösungen. Pünktlich zum Ende des Sommersemesters präsentierten die TeilnehmerInnen der Lehrveranstaltung „Rechnerunterstütztes Konstruieren“ des IK ihre Laborergebnisse im Foyer des NFF.

Aufgabe der studentischen Teams war es diesmal, eine modulare Handyhalterung für den Einsatz am Fahrrad und im Pkw zu entwickeln, zu konstruieren und mit Hilfe von am IK vorhandenen 3D-Druckern zu fertigen. Die Präsentation fand anhand von Postern und prototypischen Modellen statt. Präsentationen und Ergebnisse wurden während eines Durchgangs durch den Prüfer und Institutsleiter, Prof. Dr.-Ing. Thomas Vietor, bewertet, der sich viel Zeit nahm, um gezielt nachzufragen oder die Prototypen gleich vor Ort anhand der mitgebrachten Fahrräder und Lüftungsgitter auf Alltagstauglichkeit bzw. Funktionalität zu überprüfen.

Während die Vorlesung die theoretischen Grundlagen des rechnerunterstützten Konstruierens im Zusammenhang mit einer methodischen Produktentwicklung und der damit zusammenhängenden Hilfsmittel und Arbeitsweisen vermittelt, haben im dazugehörigen Labor die Studierenden die Möglichkeit das erworbene Wissen an einem konkreten Beispiel praktisch anzuwenden.



Prof. Dr.-Ing. Vietor begutachtet eine von insgesamt zehn studentischen Arbeiten. Foto: NFF

Zum NFF/IK: Das Niedersächsische Forschungszentrum Fahrzeugtechnik (NFF) ist eines der größten und modernsten Zentren für Mobilitätsforschung an einer deutschen Universität und konzentriert sich auf zukunftssträchtige Themen der fahrzeug- und verkehrstechnischen Forschung. Projekte und Themen werden – ausgerichtet an der Vision „Nachhaltige Mobilität“ in fünf wissenschaftlichen Forschungsfeldern bearbeitet. Prof. Dr.-Ing. Vietor, Leiter des Instituts für Konstruktionstechnik (IK), ist eines von derzeit 19 Vollmitgliedern im NFF. Das Lehrangebot des IK gliedert sich in die Schwerpunkte der Grundlagen der Konstruktion, der Rechnerunterstützung (CAx) sowie der Produktentwicklung und der Akustik. Die schwerpunktspezifischen Veranstaltungen stellen das solide grundlagen- und anwendungsbezogene Fachwissen der am IK vermittelten Ingenieurausbildung sicher.

Weitere Informationen zum Institut für Konstruktionstechnik erhalten Sie unter www.tu-braunschweig.de/ik.

Kontakt:

Technische Universität Braunschweig
Institut für Konstruktionstechnik
Prof. Dr.-Ing. Thomas Vietor
Hermann-Blenk-Straße 42, 38108 Braunschweig

Tel.: (0531) 391 66670

Email: konstruktionstechnik@tu-braunschweig.de